

Abbildungsverzeichnis

| | |
|--|-----|
| Abbildung 1-1 Modell zur Analyse der deutschen Chinapolitik..... | 10 |
| Abbildung 2-1 Das Theoriemodell dieser Arbeit..... | 22 |
| Abbildung 2-2 Überwindung der Dichotomie zwischen Werten und Interessen..... | 30 |
| Abbildung 2-3 Der Balanceakt von Werten und Interessen..... | 36 |
| Abbildung 3-1 Die innenpolitischen Restriktionen deutscher Außenpolitik..... | 44 |
| Abbildung 4-1 Außenhandel Deutschlands mit China 1985 bis 1999..... | 64 |
| Abbildung 4-2 Der Balanceakt der Chinapolitik im Kabinett Kohl IV und V..... | 87 |
| Abbildung 5-1 Außenhandel Deutschlands mit China 1999 bis 2005..... | 104 |
| Abbildung 5-2 Der Balanceakt der Chinapolitik in der ersten Amtszeit Schröders..... | 130 |
| Abbildung 5-3 Der Balanceakt der Chinapolitik in der zweiten Amtszeit Schröders..... | 131 |
| Abbildung 6-1 Außenhandel Deutschlands mit China 1999 bis 2018..... | 156 |
| Abbildung 6-2 Deutschlands strategische Beziehungen..... | 162 |
| Abbildung 6-3 Die Chinapolitik in der ersten Amtszeit Merkels: Werteübermaß..... | 221 |
| Abbildung 6-4 Die Chinapolitik unter der schwarz-gelben Koalition: Balance..... | 223 |
| Abbildung 6-5 Die Chinapolitik in der dritten Amtszeit Merkels: Interessenübermaß..... | 223 |
| Abbildung 8-1 Präferenzkonfigurationen der deutsch-chinesischen Beziehungen..... | 266 |

Tabellenverzeichnis

| | |
|---|-----|
| Tabelle 2-1 Merkmale der werteorientierten und interessengeleiteten Außenpolitik..... | 29 |
| Tabelle 4-1 Deutsche Direktinvestitionen in China von 1991 bis 1998..... | 58 |
| Tabelle 4-2 Deutsche Entwicklungshilfeleistungen an China 1990 bis 1996 | 59 |
| Tabelle 4-3 Kohls Chinabesuche..... | 60 |
| Tabelle 4-4 Rang Chinas im Außenhandel Deutschlands 1985-1999 | 63 |
| Tabelle 4-5 Gewichtung zwischen der Werte- und Wirtschaftsförderung (1990-1998)..... | 87 |
| Tabelle 5-1 Deutsche Nettokapitalanlagen/Direktinvestitionen in China (1999-2005)..... | 99 |
| Tabelle 5-2 Schröders Chinabesuche | 101 |
| Tabelle 5-3 Rang Chinas im Außenhandel Deutschlands 1999-2005 | 103 |
| Tabelle 5-4 Der deutsch-chinesische Rechtsstaatsdialog (2000-2018)..... | 112 |
| Tabelle 5-5 Gewichtung zwischen der Werte- und Wirtschaftsförderung (1998-2005)..... | 132 |
| Tabelle 6-1 Deutsche Nettokapitalanlagen/Direktinvestitionen in China (2005-2016)..... | 149 |
| Tabelle 6-2 Merkels Chinabesuche | 151 |
| Tabelle 6-3 Rang Chinas im Außenhandel Deutschlands 1999-2018 | 155 |
| Tabelle 6-4 Entwicklungszusammenarbeit zwischen Deutschland und China | 178 |
| Tabelle 6-5 Anträge und Antwort über China von 2007 bis 2008..... | 180 |
| Tabelle 6-6 Übersicht über den deutsch-chinesischen Menschenrechtsdialog 1999-2018 | 191 |
| Tabelle 6-7 Menschenrechtsbeauftragte der Bundesregierung | 194 |
| Tabelle 6-8 Vorsitzende des Ausschusses für Menschenrechte und humanitäre Hilfe..... | 194 |
| Tabelle 6-9 Gewichtung zwischen der Werte- und Wirtschaftsförderung (2005-2009)..... | 221 |
| Tabelle 6-10 Gewichtung zwischen der Werte- und Wirtschaftsförderung (2009-2013)..... | 222 |
| Tabelle 6-11 Gewichtung zwischen der Werte- und Wirtschaftsförderung (2013-2018)..... | 224 |
| Tabelle 6-12 Wandel der internationalen Rahmenbedingungen für die Chinapolitik | 226 |
| Tabelle 6-13 Komplementäre Interessenkonfiguration zwischen Deutschland und China.... | 230 |
| Tabelle 7-1 Liste der deutschen Bundesaußenminister seit 1990..... | 241 |
| Tabelle 7-2 Treffen westlicher Staatschefs mit dem Dalai Lama seit 1990 | 257 |

Abkürzungsverzeichnis

| | |
|-------|--|
| AA | Auswärtiges Amt |
| ADB | Asian Development Bank |
| ADI | Ausländische Direktinvestition |
| AG | Aktiengesellschaft |
| AI | Amnesty International |
| AIIB | Asian Infrastructure Investment Bank |
| AHK | Deutsche Auslandshandelskammer |
| APA | Asien-Pazifik-Ausschuss der deutschen Wirtschaft |
| ASEM | Asia-Europe Meeting |
| BDI | Bundesverband der Deutschen Industrie |
| BMU | Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit |
| BMW | Bayerische Motoren Werke AG |
| BMWi | Bundesministerium für Wirtschaft |
| BMZ | Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung |
| BRD | Bundesrepublik Deutschland |
| CDU | Christlich Demokratische Union Deutschlands |
| CFDHR | Chinesische Stiftung für die Entwicklung der Menschenrechte |
| CSU | Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. |
| DAAD | Deutscher Akademischer Austauschdienst |
| DGAP | Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V. |
| DCBWA | Deutsch-Chinesischer Beratender Wirtschaftsausschuss |
| DDR | Deutsche Demokratische Republik |
| DFG | Deutsche Forschungsgemeinschaft |
| DIHK | Deutscher Industrie- und Handelskammertag |
| DM | Deutsche Mark |
| EG | Europäische Gemeinschaft |
| EU | Europäische Union |
| EUV | Vertrag über die Europäische Union |
| e.V. | Eingetragener Verein |
| FAZ | Frankfurter Allgemeine Zeitung |
| FDP | Freie Demokratische Partei |
| FES | Friedrich-Ebert-Stiftung |
| FNST | Friedrich-Naumann-Stiftung |
| GG | Grundgesetz |
| GMF | The German Marshall Fund of the United States |
| GP | Greenpeace |

| | |
|----------|--|
| GSVP | Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik |
| GTZ | Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit GmbH |
| IHK | Industrie- und Handelskammer |
| ICE | The Intercity-Express |
| IOC | Internationale Olympische Komitee |
| KAS | Konrad-Adenauer-Stiftung |
| KPC | Kommunistische Partei Chinas |
| MES | Marktwirtschaftsstatus |
| MERICS | Mercator Institute for China Studies |
| MdB | Mitglied des Deutschen Bundestages |
| Mio. | Millionen |
| Mrd. | Milliarden |
| NATO | North Atlantic Treaty Organization |
| NGO | Non-governmental organization |
| OAV | Ostasiatischer Verein |
| OSZE | Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa |
| POTUS | President of the United States |
| SPD | Sozialdemokratische Partei Deutschlands |
| SWP | Stiftung für Wissenschaft und Politik |
| SWR | Südwestrundfunk |
| TTIP | Transatlantische Freihandelsabkommen |
| UdSSR | Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken |
| UN | United Nations |
| USA | United States of America |
| VN | Vereinte Nationen |
| VR China | Volksrepublik China |
| WTO | World Trade Organization |



1 Einleitung

1.1 Erläuterung der Problemstellung

2016 war China mit einem Handelsvolumen von 169,9 Mrd. Euro erstmals der wichtigste Außenhandelspartner Deutschlands. Dieser Trend setzte sich 2017 und 2018 mit einem jeweils neuen Rekord von 186,6 (Statistisches Bundesamt, 2018) respektive 199,3 Mrd. Euro (Statistisches Bundesamt, 2019) fort. Obwohl beide Staaten politisch, kulturell und geografisch grundverschieden voneinander sind, nähern sie sich aufgrund ihrer komplementären Volkswirtschaften immer weiter an. Gerade vor dem Hintergrund der protektionistischen Isolationspolitik Donald Trumps und dem Brexit scheinen Deutschland und China ein Zeichen für Globalisierung und Freihandel setzen zu wollen, indem sie aufgrund ihrer zunehmenden gemeinsamen wirtschaftlichen und strategischen Interessen immer mehr an gemeinsamer Dynamik gewinnen.

Beide Staaten nehmen eine außenpolitische Vorbildfunktion in ihren jeweiligen Regionen ein, Deutschland in der EU und China in Asien. Eine kohärente Politik zwischen beiden Staaten begründet folglich eine Entwicklungschance für die Regionen Asiens bzw. Europas. In diesen herausragenden Positionen stellen Deutschland und China über die regionalpolitischen Zusammenhänge hinaus zukunftsweisend die Weichen für die Weltpolitik von morgen.

China kehrt seit dem 21. Jahrtausend durch einen enormen wirtschaftlichen Aufschwung auf die weltpolitische Bühne zurück. Dies wirkt sich vor allem auf den Einfluss Chinas aus, der äquivalent zur Wirtschaftsleistung stetig steigt. Dies geht so weit, dass ein Teil der Wissenschaft davon spricht, die Volksrepublik China könne den traditionellen Zentren der Weltwirtschaft und -politik (Nordamerika und Europa) bald ihren Rang ablaufen. Demgegenüber entwickelte sich Deutschland stetig durch das „Wirtschaftswunder“ nach dem Zweiten Weltkrieg zum volkswirtschaftlich stärksten Mitgliedstaat in der Europäischen Union (EU).

Deutschland könnte seine guten politischen Beziehungen zu China weiterhin verstärken und seine wirtschaftliche Stellung in der Welt ausbauen. Aufgrund der zentralen Stellung Deutschlands in der EU wird das Machtgefüge in der Welt multipolarer gestaltet, da Deutschland für andere Mitgliedstaaten in der EU eine außenpolitische Multiplikatorenfunktion aus Chinas Perspektive zukommt. Die Diskussion, ob eine Werte- und/oder eine Interessenpolitik verfolgt wird und wie sich beides auf die Beziehungen zwischen Deutschland und China auswirkt, ist eine offene Frage in einem Prozess, dessen Entwicklung über 40 Jahre (ab 1972) zurückreicht.

In der Periode von 1989 bis 2017 ist die deutsche Chinapolitik zugleich durch Kontinuität und Wandel geprägt. Die Handelsbeziehungen sind der bedeutendste Bereich der deutschen Chinapolitik und sind im Laufe der Zeit immer enger geworden. Es gibt jedoch drei politische